



Der Früchtekranz

Eine völlig neuartige Sammlung wohlfeiler farbiger Kunstbände. Sie bringt die noch ungehobenen Schätze der Zeichnung aus allen Jahrhunderten des Europäischen Kulturkreises, die bisher meist nur in teuren Mappenwerken zugänglich waren. Die Ausstattung ist mustergültig, der Preis ausgesprochen niedrig. Die Sammlung hofft besonders denjenigen Kunstfreunden willkommen zu sein, die Wert auf originalgetreue Farbenwiedergabe legen.

Blumen und Tiere

Aquarelle alter und neuer Meister

„Die farbigen Wiedergaben der zehn Tier- und Blumenbilder stehen auf einer Höhe der Vollendung, wo auch der vermöbteste Geschmack unerfüllte Wünsche schlechterdings nicht mehr vorzuzuhören vermöchte. Die beiden bekanntesten Blätter, z. B. den „Flügel einer Blaurale“ von Dürer aus der *Libertina* und den „Akeleistock“, kann man selbst auf den besten für den Wand- schmuck bestimmten Einzelwiedergaben nicht schöner gedruckt finden als hier im Buche. Und wie fein ist Vittore Pisanos Pantherkappe aus dem Louvre in der tonigen Weichheit des Originals getroffen! Wie glücklich das Farbenkonzert auf den beiden Blumenstücken des Jan van Huysum und des Gerrit Jan van Leeuwen gemeistert! Dürers Löwe aus der Hamburger Kunsthalle dürfte nicht wenigen Verehrern des Meisters hier zum ersten Male vor Augen treten, während sie in seinem „Hirschläufer“ einen oft gesehenen Bekannten begrüßen werden. Von neueren Meistern sind Philipp Otto Runge mit einem Teilstück aus dem „Nachtigallengebüsch“, Menzel mit dem drolligen Scklein, das vor einem Schauelpferd erschrickt, und endlich Franz Marc mit einem „Blaue Pferde“ genannten Blatt vertreten.“ Eduard Engels „Die Propyläen“, München.

Quartformat, 10 Bilder auf schwerem Offsetkarton einseitig gedruckt, 8 Seiten Einleitung, seitlich mit Kordel gebastet. Vielfarb. Umschlag nach Entwurf von Prof. Walter Tiemann. Gz. 2.80 (Sfr. 3.60)

Erstes bis zwölftes Tausend

Z

Wilhelm Andermann Verlag, Königstein im Taunus